

Maßnahmenplan zum Thema Gesundheit Pflege für den Aktionsplan Inklusive Stadt Jena

Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/Laufzeit
Information				
Die Jenaer Bevölkerung und auch die in Jena tätigen Fachkräfte sind umfassend über das Thema Inklusion informiert. Jeder Mensch kann in Jena Beratung zum Thema Inklusion in Anspruch nehmen.	<ul style="list-style-type: none"> – vielfältige, aber wenig abgestimmte Informationsmaterialien vorhanden – SV-Träger bieten unterschiedlichen Service (Servicetelefon) – fehlende Vernetzung der regionalen SV-Träger 	<ul style="list-style-type: none"> – Erstellung einer Übersicht von barrierefreien Gesundheits-, Pflege- und Reha-Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination: Stadtverwaltung – regionale Sozialversicherungsträger (KV, PV, RV) – Leistungserbringer (z.B. Ärzte) 	<ul style="list-style-type: none"> – kurzfristig
	<ul style="list-style-type: none"> – kein Ort/Medium vorhanden, wo Informationen und Hinweise zu den Themen Behinderung/Pflege/Barrierefreiheit etc. aggregiert zu finden sind 	<ul style="list-style-type: none"> – Jena-Wiki entwickeln : – Inhalte u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Übergänge im Leben • Informationen über sprachliche Abgrenzung zwischen Betreuung, Assistenz und Unterstützung – (Broschüre (Punkt 1) und Wiki könnten sich ergänzen) – Wiki App/Beratungs-App für mobilen Zugriff 	<ul style="list-style-type: none"> – technisch (zentral): Stadtverwaltung – inhaltlich (dezentral): Familienbündnis (Kooperation), Stadtverwaltung, Beirat der Menschen mit Behinderung 	<ul style="list-style-type: none"> – langfristig, fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> – Betroffenheit; keine Übersicht über barrierefreie Angebote/ Einrichtungen – bspw.: Hausbesuche durch Ärzte bei Behinderung 	<ul style="list-style-type: none"> – „Inklusionscheck Barrierefreiheit“ und Auskunftsstelle 	<ul style="list-style-type: none"> – Behindertenbeauftragter der Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> – kurzfristig
	<ul style="list-style-type: none"> – mangelnde Aktualität – Verdrängung durch 	<ul style="list-style-type: none"> – Anpassung der verschiedenen Broschüren „Pflege – was tun?“ 	<ul style="list-style-type: none"> – integrierte Sozialplanung der Stadtverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> – mittelfristig

Maßnahmenplan zum Thema Gesundheit Pflege für den Aktionsplan Inklusive Stadt Jena

Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/Laufzeit
	<ul style="list-style-type: none"> – modernere Medien – unterschiedliche und vielfältige Problemlagen bei den Betroffenen – sprachlich bisweilen zu komplex 	<ul style="list-style-type: none"> – Vorschlag: „Box“ mit Broschüren hinsichtlich verschiedener Problemlagen – Einfache Sprache/ Bilder/Piktogramme verwenden 		
		<ul style="list-style-type: none"> – Unabhängige Erst- bzw. Rundumberatungsstelle 	<ul style="list-style-type: none"> – alle Leistungsträger des SGB – Angliederung an eine Organisation, die selbst keine Leistungen in diesen Bereichen erbringt 	<ul style="list-style-type: none"> – langfristig
	<ul style="list-style-type: none"> – Fachkräfte (des Erstbesuchsdienstes) verfügen nicht über ausreichende(s) Wissen und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungspaket für Eltern schon bei Geburt des Kindes (Erstbesuchsdienst einbeziehen) – Erstbesuchsdienst erweitert seine Informationsleistungen hinsichtlich Inklusion/ Behinderung 	<ul style="list-style-type: none"> – Erstbesuchsdienst/Frühe Hilfen/BSD 	<ul style="list-style-type: none"> – kurzfristig
Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung				
Sensibilisierung der Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> – fehlende Sensibilität aufgrund fehlender Betroffenheit/fehlenden Erfahrungen – Ängste (z.B. vor Fehlern im Umgang mit Menschen mit Behinderung) – Gleichgültigkeit – Vorurteile (z.B. nicht umsetzbare Inklusion) 	<ul style="list-style-type: none"> – Informationsveranstaltungen (öffentlichkeitswirksam) – Projekte an Schulen → Projektfond über Jugendförderplan – Werbung in lokalen Medien (Zeitung, Kinowerbung) 	<ul style="list-style-type: none"> – Schulträger/Schulamt – Schulen – Sozialplanung/JH-Planung (Jugendförderplan) – Informationsveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Koordination: Behindertenbeauftragter • Durchführung: Träger und Erbringer der Leistungen nach SGB, Selbsthilfegruppen/-vereine, Betroffene 	<ul style="list-style-type: none"> – fortlaufend

Maßnahmenplan zum Thema Gesundheit Pflege für den Aktionsplan Inklusive Stadt Jena

Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/Laufzeit
Sensibilisierung der Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> – fehlendes Wissen über Krankheitsbilder, Behinderungen, Barrierefreiheit, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – Fortbildungen für Fachkräfte zu verschiedenen Themenfeldern der Inklusion – Berücksichtigung dieser Themen auch in den Ausbildungsinhalten durch Träger von Ausbildungen (vor Ort) – Anregung der Berücksichtigung in Lehrplänen/Curricula auf Landesebene 	<ul style="list-style-type: none"> – Träger der theoretischen und praktischen Ausbildungen – Fortbildung: Bildungsträger 	<ul style="list-style-type: none"> – mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> – siehe Jena-Wiki 	<ul style="list-style-type: none"> – „Checkliste Inklusion“ für Ärzte, Apotheken, Reha-Einrichtungen, Physiotherapiepraxen, Pflegedienste, Beratungsstellen, etc. beispielsweise zum Thema Barrierefreiheit – Entwicklung eines Gütesiegels für inklusive Einrichtungen → Veröffentlichung guter Beispiele 	<ul style="list-style-type: none"> – Beirat für Menschen mit Behinderungen – Checkliste: Behindertenbeauftragter der Stadt Jena in Kooperation mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen 	<ul style="list-style-type: none"> – mittelfristig
	<ul style="list-style-type: none"> – Menschen mit Behinderungen verstehen Beratungen, Schreiben etc. u.U. nicht – Folgen: Verunsicherung bei der Leistungsbeantragung, Beantragung wird u.U. unterlassen, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> – Sensibilisierungsmaßnahmen für Verwendung leichter Sprache durch Ämter, Behörden und Verbände 	<ul style="list-style-type: none"> – Stadtverwaltung, Behörden und Verbände 	<ul style="list-style-type: none"> – mittelfristig

Maßnahmenplan zum Thema Gesundheit Pflege für den Aktionsplan Inklusive Stadt Jena

Ziel	Ausgangssituation	Maßnahme	Verantwortlichkeit/ Kooperationspartner	Zeitplan/Laufzeit
Zugänge schaffen				
Jeder Mensch erhält in Jena die notwendigen Unterstützungen, die er/sie in der entsprechenden Situation benötigt.	– Angebote sind häufig nicht auf die jeweilige Lebenssituation zugeschnitten (bspw. nicht inklusiv/ barrierefrei)	– Präventionsangebote der Krankenkassen müssen auch für Menschen mit Behinderungen nutzbar sein	– öffentliches Gesundheitswesen, Träger der Krankenversicherung	– mittelfristig
	– bestimmte Statusgruppen besitzen keinen Zugang zum Gesundheitssystem (Menschen ohne Aufenthaltstitel, Obdachlose, Selbstständige, etc.)	– Zugänge zum Gesundheitssystem für alle sicherstellen	– Fachdienst Gesundheit der Stadt Jena	– mittel- bis langfristig
	– fallweise unklare Zuständigkeiten und Kostenträgerschaft	– notwendige Unterstützungsleistungen müssen in jeder Lebenslage sichergestellt werden (z.B. Schulbegleitung, Assistenz) – Stadt Jena muss bei unklarer Kostenträgerschaft ggf. in Vorleistung gehen	– Stadtverwaltung Jena, BSD, Fachdienst für Soziales	– kurzfristig